



Ansprechpersonen

Seit 1. August hat jede Pfarrei der Kirchgemeinde Emmen eine Ansprechperson, welche für die pfarreispezifischen Aufgaben und die Anliegen der Pfarreiangehörigen zuständig ist. **Seiten 2 bis 5**

Jubla Riffig

Am 11. September feiert die Jubla Riffig ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Fest. **Seite 5**

Vorverkauf

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei Bruder Klaus begleitet das 21st Century Chamber Orchestra, Charlie Chaplins Film «Goldrausch». Der Ticketvorverkauf ist eröffnet. **Seite 6**



«Tor zur Freiheit», Denkmal entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Foto: M. Kuhn

Freiheit – freie Zeit

Entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, welcher auf einer Strecke von fast 7000 Kilometern Ost- und Westeuropa trennte, befinden sich heute viele Denkmäler. So auch das «Tor zur Freiheit» von Devin an der Grenze der Slowakei zu Österreich. Geschaffen hat es der Bildhauer Peter Mészáros. Es erinnert an Hunderte von Menschen, welche in der Hoffnung auf Freiheit ihr Leben verloren haben. Ihren Wert sollte man nie vergessen, fordert der Text auf einer Steinplatte am Boden.

Was Freiheit ist, merkt man erst, wenn man sie nicht hat. Dies wurde in der Coronazeit klar.

Freiheit ist eine Errungenschaft, zu der Sorge getragen werden soll. So wie heute in Russland, Hongkong oder Belarus unzählige Menschen leiden, welche für Freiheitsrechte kämpfen, so litten in

der Vergangenheit auch im Raum der heutigen Schweiz unzählige Menschen durch ihr Engagement für die Freiheit. Diesen Männern und Frauen haben wir enorm viel zu verdanken.

Dank der Freiheit haben alle freie Zeit und man darf selber über sie verfügen. Freie Zeit ist eine kostbare Zeit, soll genossen werden. Sie ist eine Zeit zum Auftanken, zum «Tapetenwechsel», zum Reisen und Entdecken. Freie Zeit kann genutzt werden, um eigenen Interessen nachzugehen oder um den eigenen Horizont zu erweitern.

Viele Menschen stellen in ihrer freien Zeit ihre Talente in den Dienst von anderen. Sie engagieren sich und tragen dazu bei, dass Gemeinschaft erlebt wird, dass gute Erlebnisse möglich sind, dass anderen geholfen und Mut gemacht wird. Biblisch gesprochen,

engagieren sie sich für das Reich Gottes. Jesus selber hat von diesem als dem grössten Schatz, den es gibt, gesprochen und durch sein Handeln gezeigt, was er damit meint. Allen «Reich-Gottes-Menschen» unserer Pfarreien und allen, die sich für die Menschenrechte und die Freiheit engagieren, sei gesagt: Herzlichen Dank für euer kostbares Geschenk!

Gabi Kuhn



Gabi Kuhn ist Pfarreiseelsorgerin i. A. in St. Maria und Emmen.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeeggger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Matthias Vomstein, Diakon
(Ansprechperson)
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 29. August

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Caritas Schweiz
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 2. September

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. September

Chilbi-Sonntag

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Jodlerklub Maiglöggli
Gabe: Hilfe für Somalia

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 9. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Neue Ansprechpersonen



Pastoralraumleiter David Rüeeggger mit Gabi Kuhn, Gabriela Inäbnit und Matthias Vomstein (von links). Foto: B. Stücheli

Die grosse strukturelle Veränderung im Pastoralraum Emmen-Rothenburg hat personelle Konsequenzen. Matthias Vomstein ist Ansprechperson in St. Mauritius Emmen, Gabriela Inäbnit in St. Maria.

gk. Im Klartext: Der Pastoralraum mit seinen fünf Pfarreien wird geleitet von Diakon David Rüeeggger. Sein Büro hat er im Pfarrhaus Gerliswil. In den fünf Pfarreien wird er durch Ansprechpersonen unterstützt, die für die pfarreispezifischen Aufgaben und die Anliegen der Pfarreiangehörigen als erste Kontaktpersonen zuständig sind. Pfarreiseelsorgerin

Gabriela Inäbnit in St. Maria wie auch Diakon Matthias Vomstein in St. Mauritius Emmen kennen die Pfarreien sehr gut. Gabi Kuhn als Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung wird die beiden in ihrer Aufgabe tatkräftig unterstützen.

Rolle einer Ansprechperson

Eine Ansprechperson soll für Menschen, die Kontakt suchen, erreichbar sein und selbst mit Menschen in Beziehung treten. Dazu gehören: Gottesdienste feiern, Menschen, Gruppierungen und Vereine begleiten und unterstützen, Räume offen halten für neue Ideen und Projekte, bei der Verwirklichung des Reich Gottes.

Emmer Dorfchilbi

Am Wochenende vom 4. und 5. September findet die Emmer Dorfchilbi statt.

gk. Bereits am Freitagabend geht es mit Angeboten von verschiedenen Marktfahrenden los. Am Samstag und Sonntag organisiert die Dorfgemeinschaft Emmen den Festwirtschaftsbetrieb. Die KAB sorgt mit originellen Ständen für echte Chilbistimmung. Die Emmer Dorfchilbi ist eine der grössten im Raum Luzern. Damit

diese Chilbi-Tradition seit mehr als 65 Jahren erhalten bleiben kann, ist die Zusammenarbeit von unzähligen engagierten Leuten nötig. Viele Vereine tragen die Chilbi wesentlich mit und fühlen sich mit der Kirche verbunden. So singt der Jodlerklub Maiglöggli, Emmenbrücke, während dem Gottesdienst am Sonntag, 5. September. Die Trychler-Gruppe Emmen begleitet die Teilnehmenden anschliessend zum Festplatz.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeiten

Sonntag, 29. August, 09.45:

Xaver und Josy Helfenstein-Kramis

Sonntag, 5. September, 09.45:

Oskar und Monika Mattmann-Zemp

Todesfälle

4. Aug. Franz Riedweg (1941)

10. Aug. Anna Barmettler-Gisler (1936)

Gaben

4. Juli	Frauenhaus Luzern	150.90
11. Juli	Ansgar-Werk Schweiz	130.15
18. Juli	Therapieheim Sonnenblick	111.95
25. Juli	Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	199.00

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius Emmen» eingezahlt werden.

Kondolenzkarten

Ein grosses Sortiment an Kondolenzkarten ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

Glitzer-Tattoos an der Chilbi

Sonntag, 5. September, 13.30–16.30

Glitzer-Tattoos in vielen leuchtenden Farben und verschiedenen Formen für kleine und grosse Chilbi-Besuchende

Seniorenflug

Mittwoch, 8. September, 13.15–19.00

Flyer mit Anmeldetalon liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche auf.

KAB und Frauenbund Emmen

Sonntagstreff

Sonntag, 12. September, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Anmeldung: bis 10. September an
Elsbeth Wyler, Telefon 041 260 16 34

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Gabriela Inäbni, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 27. August

09.15 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier der MCLI
Dreissigster für Carmine D'Angelo

Samstag, 28. August

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Caritas Schweiz

Sonntag, 29. August

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 1. September

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 3. September

09.15 Eucharistiefeier mit Aussetzung
Anbetung und Beichte bis 11.00

Samstag, 4. September

18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Hilfe für Somalia

Sonntag, 5. September

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 8. September

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Neue Stühle für St. Maria



Nehmen Sie bitte Platz! Foto: G. Inäbni

Im grossen Saal des Pfarreizentrums St. Maria stehen 250 neue Stühle bereit. Sie warten darauf, nach und nach eingesessen zu werden.

gi. Diese Anschaffung ist notwendig geworden, weil die Sitzflächen der alten Stühle leicht splitterten und die Kleider beschädigten. Die soliden, neuen Sitze sollen wieder über viele Jahre dienen. Sie haben einen leichten Mahagoniton, verfügen über eine bequeme Lehne und ein kleines, schwarzes Polster. Für die Gäste im Pfarreizentrum St. Maria gilt ab jetzt: «Der zufriedene Mensch findet einen bequemen Stuhl.»

Vom Stuhl zur Kathedra

Das Wort «Stuhl» kennzeichnet im Alten und Neuen Testament eine besondere Stellung. Auch Jesus spricht zum Beispiel vom «Stuhl des Mose» (Mt 23,2). Dieselbe Symbolik zeigt sich auch in der Bezeichnung: «Heiliger Stuhl», lateinisch «Kathedra Petri». Sie gilt für den Bischofssitz des Papstes in Rom, den Vatikan sowie die römisch-katholische Kirche und ihre internationalen Beziehungen.

Georg Bernard Shaw sagt: «Glück ist der Stuhl, der plötzlich da steht, wenn man sich zwischen zwei andere setzen will.» Wer ihn hinstellt, bringt Glück ins Leben einer Pfarrei.

Neue Spielgruppenleiterin

Bereits ein Jahr bietet die Pfarrei St. Maria der Spielgruppe Windrädli eine Herberge.

Die bisherige Leiterin, Manuela Fellmann, hat mit ihrer dynamischen, kreativen Art diesen Übergang gestaltet, tatkräftig unterstützt von ihrer Mitarbeiterin Christa Cavigelli. Die Gruppe integrierte sich problemlos in das Leben im Pfarreizentrum. Es

ist erfrischend, die Kinder beim Kommen und Gehen um den Marienbrunnen hüpfen zu sehen. Nun übernimmt eine neue, engagierte Spielgruppenleiterin das Ruder. Jennifer Gashi, verheiratet und Mutter von drei lebhaften Jungs, bereitet sich mit grosser Freude auf den Neustart am 30. August, eine Woche nach Schulbeginn, vor.

Gabriela Inäbni

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Taufen

24. Juli Gioia De Luca,
Cristian Emidi
25. Juli Giulia Vittoria Maggio
14. Aug. Giuliano Anello
Luciana Anello

Gaben

3. Juli	Frauenhaus Luzern	1429.35
10. Juli	Flüchtlingshilfe Caritas	79.80
17. Juli	Therapieheim Sonnenblick	82.50
24. Juli	Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	74.25
31. Juli	Treffpunkt Stutzegg	37.60

Dienstagskollekte 2021

Aktion zöndhölzli	368.45
-------------------	--------

Osterkerzen

Die von der Jubla gefertigten Osterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Aktion zöndhölzli

Informationen zum diesjährigen Projekt finden sich im Schriftenstand in der Pfarrkirche. Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC 30-38112-0, IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Agenda

Beichtgelegenheit

Freitag, 3. September, 09.15–11.00

Pfarrkirche St. Maria

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag feiert die Pfarrei eine Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Seniorentreff St. Maria

Mittagessen

Donnerstag, 9. September, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Kosten: 10 Franken

Anmeldung bis Montag, 6. September
an das Pfarreisekretariat,
Telefon 041 552 60 30

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet und Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Sonntag, 29. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Caritas Schweiz

Dienstag, 31. August

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Sonntag, 5. September

10.00 Eucharistiefeier
Gabe: Theologische Fakultät Luzern

Dienstag, 7. September

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Angekommen



Herzlich willkommen, Jacqueline Meier. Foto: B. Meier

Am 1. August hat Jacqueline Meier ihre Tätigkeit als Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Emmen-Rothenburg aufgenommen. Wir heissen sie herzlich willkommen. Jacqueline Meier ist Ansprechperson für die Pfarrei Gerliswil. Nachfolgend stellt sie sich selber vor.

Liebe Pfarreiangehörige

Ich freue mich, dass ich seit dem 1. August als Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Emmen-Rothenburg tätig sein darf.

1978 wurde ich in Wettingen geboren. Aufgewachsen bin ich mit einer jüngeren Schwester in Spreitenbach AG. Schon früh durfte ich meinen Grossvater bei seiner Arbeit als Sakristan begleiten und als ehemalige Ministrantin und Blauringleiterin bin ich ein richtiges Pfarreikind. Beruflich habe ich zunächst einen anderen Weg eingeschlagen und eine Lehre im Detailhandel gemacht. Nach der Lehrzeit verbrachte ich 9 Monate in Australien. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und der fünfte Kontinent ist ein Sehnsuchtsort für mich geblieben. So hat mich auch das Reisefieber, die Lust an fremden Kulturen und der entsprechenden Kulinarik danach nie mehr losgelassen. Nach sieben Jahren in der Uhren- und Schmuckbranche habe ich in Luzern die Ausbildung

zur Religionspädagogin RPI absolviert und anschliessend das Theologiestudium in Chur und Luzern in Angriff genommen. In Chur habe ich auch meinen Mann Benjamin kennen gelernt, der ebenfalls als Pfarreiseelsorger arbeitet. Gemeinsam wohnen wir seit Mitte Juli in Walchwil am Zugersee, wo mein Mann die Gemeindeleitung übernimmt.

Meine erste Stelle als Pfarreiseelsorgerin hatte ich ebenfalls am Zugersee. Danach zog es Benjamin und mich in meine alte Heimat, ins Aargauer Limmattal, wo wir gemeinsam tätig waren. Nun darf ich mit einem gut gefüllten Rucksack an Erfahrungen ein neues Kapitel aufschlagen und im Pastoralraum Emmen-Rothenburg mit einem aufgestellten Team unterwegs sein.

Es ist mir ein Anliegen, in meiner Arbeit die Freude am christlichen Glauben zu vermitteln und mit meiner offenen und bodenständigen Art zu einem lebendigen Pfarreileben beizutragen. Mein Büro durfte ich ab dem 1. August im Pfarramt Gerliswil beziehen und ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen auf den Weg zu gehen.

*Jacqueline Meier,
Pfarreiseelsorgerin*

Rosenkranzgebet

Schooswaldkapelle
Montag und Freitag, 15.00

Jahrzeiten

Sonntag, 29. August, 10.00:

José Leon

Sonntag, 5. September, 10.00:

Josefine Häfliger-Steiner und Franz Sales

Todesfälle

12. Juli Bernadette Heggli (1934)

17. Juli Julia Sidler-Kalbermatter (1930)

18. Juli Elisabeth Weibel-Brunner (1928)

25. Juli Anton Widmer-Bucher (1944)
Rosa Klara Dahinden-Gisler (1927)

26. Juli Walter Fischer (1935)

27. Juli Elsy Bornhauser-Fischer (1921)

Gaben

26. Juni Hospiz Zentralschweiz 154.65

27. Juni Erstkommunion
Themenspielplatz 671.17

4. Juli Pfadi- und Velolager 176.80

11. Juli SOS Kinderdorf 170.25

18. Juli Verein Mamma 442.70

25. Juli Schweizer Berghilfe 265.85

1. Aug. Hilfsprojekte in Indien 1732.20

Agenda

Frauengemeinschaft Gerliswil

Wildkräuter Spaziergang

Samstag, 11. September, 13.45

Parkplatz Riffigweiher

Anmeldung bis 3. September bei

Marie-Theres Müri,

Telefon 041 260 16 30 oder

mtmueri@gmx.ch

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Mitarbeitender Priester
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, Mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 28. August

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Caritas Schweiz

Mittwoch, 1. September

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 4. September

17.00 Eucharistiefeier

Gabe: Theologische Fakultät Luzern

Mittwoch, 8. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Jubla feiert ihr grosses Fest



Jubla Riffig – sie prägt das Pfarreileben stark mit. Foto: D. Dittli

Die Jubla-Riffig-Schar feiert am Samstag, 11. September, von 11.00 bis 22.00 ihr 40-jähriges Bestehen mit einem gemütlichen Fest und einem jubiläumsmässigen Programm auf der Spielwiese beim Schulhaus Riffig. Gross und Klein sollen einen Einblick in das abenteuerliche Jubla-Jahr bekommen.

Die Jubla ist eine ausserordentlich vielseitige Truppe, die jedes Jahr für viele Kinder und Jugendliche grossartige Erlebnisse ermöglicht. So erfahren Kinder und Jugendliche Spass und Spannung. Egal ob sie draussen «rotzen», um Hörnli kämpfen, am Lagerfeuer singen, den Stiefel im Matsch verlieren, zusammen die wildesten Geschichten erfinden, die bösen

Tiefseeräuber besiegen, die grossen Leiter*innen «z'Bode högled», Bündeli knüpfen, nach der Wanderung am Pflötschliabend die Hände massieren oder ein gemeinsames Fussbad nehmen. Eines ist sicher – alle halten zusammen und gewinnen jedes Jahr neue Lebensfreu(n)de.

Ein Tag voller Überraschungen

Dieser spezielle Jubla-Spirit soll mit allen Jubla-Freunden und Eltern gefeiert werden. Es gibt ein Tag voller Überraschungen, mit wilden Spielen und gemütlichem Zusammensein. Die Leiter*innen freuen sich auf viele Teilnehmende.

*Leandra von Arx,
Deborah Dittli, Jubla Riffig*

Dank an Freiwillige

Das Pfarreiteam Bruder Klaus sagt mit der Einladung zum Aktiven-Abend allen freiwillig Tätigen herzlich «Dankeschön».

Is. Am Freitag, 3. September, 18.30 werden die Freiwilligen der Pfarrei im Jubiläumsjahr zum Motto «Seit 50 Jahren – mit dir und für dich» eingeladen. Zahlreiche freiwillig Tätige bereichern und prägen seit 50 Jahren mit viel Herzblut, grossem Engagement und ansteckender Begeisterung

das Pfarreileben. Ohne all diese fleissigen Hände könnte die Pfarrei längst nicht so aktiv gelebt, erfahren und gespürt werden. Im Zeichen des grossen Dankes und der Wertschätzung gilt dieser Abend allen Freiwilligen, welche die Pfarreigemeinschaft mitgestalten. Die Mitarbeitenden der Pfarrei Bruder Klaus hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und freuen sich auf einen gemütlichen und ungezwungenen Abend – mit dir und für dich.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 18.00 in der Pfarrkirche
Bruder Klaus

Jahrzeit

Samstag, 4. September, 17.00:
Gottlieb und Maria Ineichen-Lisibach

Todesfälle

15. Juli Walter Huwylar (1937)
27. Juli Anna Wigger-Gloggner (1928)

Taufe

14. Aug. Ayana Sophia Bucher

Agenda

TonArt-Konzertreihe

Freitag, 27. August, 19.30
Pfarrkirche Bruder Klaus
Mit packenden Aufführungen, intensivem, ausdrucksstarkem Musizieren lässt das Ensemble «Grenzklang» das Publikum an diesen barocken Köstlichkeiten teilhaben.

Mütter-/Väterberatung

Montag, 30. August, 13.30–16.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Anmeldung: Montag bis Freitag,
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 8. September, 13.30–16.30
Jassfreudige sind herzlich zum gemütlichen Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Filmkonzert «Golddrausch»

Freitag, 19. November, 19.30
Pfarrkirche Bruder Klaus
Für das Filmkonzert «Golddrausch» mit dem 21st Century Chamber Orchestra können Tickets online über die Webseite der Pfarrei Bruder Klaus unter www.kath.emmen-rothenburg.ch (mit Platzauswahl), per E-Mail an pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch oder telefonisch unter 041 552 60 40 bestellt werden.

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Claudia Ernst, Leitende Katechetin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten:
Montag, Freitag, 13.30–17.00;
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
08.00–11.00

Gottesdienste

Samstag, 28. August

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 29. August

10.00 Wort und Kommunion
Gabe: Caritas Schweiz

Donnerstag, 2. September

18.00 Eucharistie in Bertiswil

Samstag, 4. September

18.30 Eucharistie

Sonntag, 5. September

10.00 Eucharistie

Gabe: Wasser für Wasser

Mittwoch, 8. September

09.00 Eucharistie

Schöpfungszeit

Im Rahmen der Schöpfungszeit werden die Gottesdienste vom Wochenende des 4./5. Septembers zum Thema «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» gefeiert. Am Samstag wird Andy Oggier von «Wasser für Wasser» informieren, wie sie sich als unabhängige Non-Profit-Organisation für einen nachhaltigen und fairen Umgang mit der Ressource Wasser in Mosambik, Sambia und der Schweiz einsetzen.

Die Pfarrei Rothenburg ist Partnerin von «Wasser für Wasser» und unterstützt die Organisation jährlich mit einem Geldbetrag.

Filmkonzert «Goldrausch» v. Charlie Chaplin



Am 19. November findet in der Pfarrkirche Bruder Klaus ein Live-Konzert des 21st Century Chamber Orchestra unter der Leitung von Ludwig Wicki zum Stummfilm «Goldrausch» von Charlie Chaplin statt. Foto: M. D. Zemp

Am 19. November ist es in der Pfarrkirche Bruder Klaus in Emmenbrücke so weit: Zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei begleitet das 21st Century Chamber Orchestra, die 16-köpfige Formation des renommierten 21st Century Orchestra, den Charlie-Chaplin-Film «Goldrausch».

Charlie Chaplin berührt mit seinen von Tragik und Komik geprägten Filmen die Zuschauer seit Generationen. Tränen und Lachen liegen bei seinen unvergesslichen Geschichten nahe beieinander. Ein Erlebnis der Sonderklasse ist es, einen seiner Stummfilme auf Grossleinwand mit Chaplins Originalmusik live zu sehen und zu hören – mit dem 21st Century Chamber Orchestra unter der Leitung von Ludwig Wicki.

Liebe in Zeiten des Goldrausches

Der Film aus dem Jahr 1925 thematisiert den Klondike-Goldrausch im Westen Kanadas. Chaplin nutzt das im Film auf die Spitze getriebene Glücksrittertum der Goldsucher als Metapher für eine nur an materiellen Werten orientierte Welt. Trotz aller Tollpatschigkeit findet er aber am Ende sein persönliches Glück in Form von Liebe. Chaplin selbst hielt Goldrausch für den besten seiner Filme. «Mit diesem Film möchte ich in Erinnerung bleiben.» (Charlie Chaplin)

Zu Recht darf Charlie Chaplin stolz auf diesen Film sein, wird doch meisterhaft ein ernstes Anliegen in das Gewand einer Komödie gekleidet, und zugleich ist es eine der besten Geschichten über den amerikanischen Traum. Ausserdem ist es Chaplins vergnüglichster Film mit vielen grossartigen Momenten, die wohl für immer im Gedächtnis der Welt bleiben werden.

Unvergessen bleiben berühmte Szenen wie jene, in der er aus lauter Verzweiflung und Hunger seinen eigenen Schuh isst oder wenn ihn Big Jim für ein übergrosses Hühnchen hält oder, wie immer sehr gut getimt und choreografiert, die Szene in der kleinen Berghütte.

Auf grossen Bühnen

Das 21st Century Orchestra widmet sich seit über 20 Jahren der Filmmusik und hat sich damit von New York, London und Paris bis nach Dubai einen Namen gemacht. Herrliche Klänge aus frühen Stummfilmen bis hin zu temperamentvollen Melodien aus zeitgenössischen Hollywood-Hits sind das Credo und die Passion des 21st Century Orchestra unter der Leitung des renommierten Luzerner Dirigenten Ludwig Wicki. Dieser hat sich auf die Aufführung von Filmmusik spezialisiert und mit seinem Symphonieorchester schon viele Filmmusikprojekte auf die grossen Bühnen rund um den Globus gebracht.

Jetzt ist Ludwig Wicki, der unter anderem auch Stiftskapellmeister der Hofkirche Luzern ist, mit seinem 21st Century Chamber Orchestra in der Pfarrkirche Bruder Klaus in Emmenbrücke zu Gast. Das Filmmusikkonzert ist ein Beitrag zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei Bruder Klaus unter dem Motto «füreinander. miteinander.». Sie dürfen sich darauf freuen!

*Markus Müller, Geschäftsführer
21st Century Orchestra*

Vorverkauf Konzerttickets

Tickets für das Filmkonzert vom 19. November, 19.30 (Türöffnung um 18.30), in der Pfarrkirche Bruder Klaus, Emmenbrücke

«Goldrausch»

Stummfilm von Charlie Chaplin mit Live-Musik mit dem 21st Century Chamber Orchestra unter der Leitung von Ludwig Wicki

können online über die Internetseite der Pfarrei Bruder Klaus unter www.kath.emmen-rothenburg.ch (mit Platzauswahl), per E-Mail an pfarrei.bruederklaus@kath.emmen-rothenburg.ch oder telefonisch unter 041 552 60 40 bestellt werden.

Kurznachrichten

Hilfe für Indiens Bevölkerung

Die zweite Welle der Corona-Pandemie in Indien bringt das Gesundheitswesen an den Anschlag. Die indischen St.-Anna-Schwwestern versorgen Covid-19-Patient*innen, unterstützen die lokale Bevölkerung und kümmern sich um die sozial Schwächsten, teilt die St.-Anna-Mission mit. Diese gehört zur in Luzern ansässigen St.-Anna-Stiftung. Die jahrzehntelange Erfahrung der Schwestern im Gesundheitswesen sowie die von ihnen aufgebauten Spitäler und Gesundheitszentren machen die St.-Anna-Schwwestern zu bedeutenden Akteurinnen in der Krise. Die Mission St. Anna engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit vor allem in Indien, Kenia und Tansania. Die indische Gemeinschaft der St.-Anna-Schwwestern ist seit dem Jahr 2000 unabhängig vom Mutterhaus in Luzern.

Karin Stadelmann gewählt

Ende Oktober findet in Bern eine Frauensession statt. Organisiert wird sie von verschiedenen Frauenorganisationen, darunter dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund. In einem Online-Voting wurden von den über 1400 Kandidatinnen 246 gewählt, darunter ist die Luzerner CVP-Politikerin Karin Stadelmann. Sie will sich für ein «Altern in Würde» insbesondere für Frauen einsetzen, wie sie gegenüber kath.ch sagte. Das beinhaltet finanzielle Absicherung sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Lebens- und andere Bilder

Bilder bilden Wirklichkeit ab und gaukeln etwas vor, sie sprechen an oder stossen auf Ablehnung. Das bewusste Sehen und Wahrnehmen verändert. Am Glaubens- und Begegnungstag stellen sich sechs Menschen der Frage «Besch im Bild...?» auf dem Hintergrund ihrer Fachgebiete immer wieder neu: Eine Filmemacherin, eine Ärztin, eine Sozialarbeiterin, eine Musiktherapeutin, eine Mitarbeiterin des Agrarmuseums und ein Theologe. Sie teilen ihr Fachwissen, Zugänge und Erfahrungen und geben Denkanstösse. Zwei Workshops nach Wahl können besucht werden.

Sa, 23. Oktober, 09.30–16.15, Klosterherberge Baldeg; Fr. 80.– (inkl. Mittagessen, reduziert Fr. 50.–); Anmeldung bis 23. September: lukath.ch/glaubenstag

Die Kirche sucht Wege zum Volk



Die Wege zur Erneuerung der Kirche sind komplex. Ob sie auch zum Ziel führen? Foto: LoggaWiggler auf pixabay

Papst Franziskus hat einen weltweiten synodalen Prozess angestoßen, in dem er auf das Kirchenvolk hören will. Bischof Felix Gmür setzt dazu auf ein Meinungsforschungsinstitut.

«Papst Franziskus will möglichst viele der weltweit 1,4 Milliarden Katholikinnen und Katholiken in die Kirchenentwicklung einbeziehen, davon auch 1,1 Millionen Gläubige des Bistums Basel», schreibt das Bistum in einer Mitteilung. Am 17. Oktober startet daher eine weltweite Befragung. Die Resultate werden an der Bischofssynode 2023 in Rom diskutiert.

Papst Franziskus hat damit die für Oktober 2022 geplante Bischofssynode zu einem zweijährigen synodalen Weg ausgebaut. Eine inhaltliche Vorgabe gibt es vorerst nicht; Themen sollen auf dem Weg gefunden werden. Elemente aller Versammlungen sind Gespräche, bei denen die Teilnehmenden vor allem aufeinander hören.

«Wir erleben einen Kairos»

«In meinen Augen erleben wir im Moment einen Kairos», schreibt Bischof Felix Gmür an die Mitarbeitenden des Bistums Basel, und

meint damit einen günstigen Moment der Entscheidung. «Ich möchte, dass sich möglichst viele Menschen unseres Bistums an den Gesprächen beteiligen und ihre Anregungen eingeben, gerade auch jene, die oft überhört werden oder meinen, sich nicht einbringen zu können.»

Die Fragen, die der Vatikan vorgibt, sind noch nicht bekannt. Falls darunter Themen fehlen sollten, die für den Schweizer Kontext relevant seien, würde das Bistum diese ergänzen, erklärt Bistumssprecher Hans-Ruedi Huber auf Anfrage. Die Organisation der Diskussionen steht unter der Leitung des jeweiligen Ortsbischofs: Im Bistum Basel sollen Gläubige von Mitte Oktober bis Ende November in mindestens fünfköpfigen Gruppen diskutieren. Der Vatikan habe einen «dialogischen Prozess» vorgegeben, die Zahl fünf habe das Bistum definiert, so Huber. Wie die Fragen zu den Gläubigen gelangen, sei derzeit in Planung, die Pfarreien würden aber nebst digitalen Kanälen eine tragende Rolle spielen. Das Bistum informiert dazu detaillierter im September.

Die Ergebnisse des Bistums würden über eine digitale Plattform

gesammelt und im Dezember und Januar vom Forschungsinstitut «gfs.bern» ausgewertet. Das Forschungsinstitut wurde ausgewählt, damit die Befragung «professionell und möglichst unabhängig erfolge», so die Mitteilung. Im Frühjahr 2022 sollen die Ergebnisse kommuniziert und mit den Resultaten der anderen Schweizer Bistümer nach Rom geschickt werden. kath.ch/sys

Parallele Prozesse

In der Schweiz läuft parallel zu diesem Prozess in den einzelnen Bistümern der «Gemeinsame Weg zur Erneuerung der Kirche». Im Bistum Basel gibt es dazu eine Steuerungsgruppe mit Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats Bern, Luc Humbel, Kirchenratspräsident der Landeskirche Aargau, Elisabeth Loser, Mitglied des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds Solothurn, Andrea Meier von der Fachstelle Kinder und Jugend Bern, Marc-André Wemmer, Pfarrer in Basel, Elke Freitag, Kirchenrechtlerin, Barbara Kückelmann, Pastoralverantwortliche des Bistums, sowie Kommunikationsberater Iwan Rickenbacher als Moderator. Ab Frühjahr 2022 sichtet die Gruppe die Ergebnisse der Umfrage und plant den weiteren «Weg der Erneuerung».

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepapament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich ausser mittwochs
möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern,
www.ud-medien.ch



Exerzitien – geistliche Übungen, die während oder abseits des alltäglichen Lebens zu einer intensiven Besinnung führen sollen. Foto: M. Horat

Blickfang

Geistlicher Übungsweg

«Grosse Exerzitien», die sogenannten 30-tägigen Exerzitien, heisst das Lebenswerk von Ignatius von Loyola. Sie sprechen Menschen an, die in sich die Sehnsucht nach einem inneren Aufbruch wahrnehmen und sich während eines halben Jahres auf einen persönlichen Gebetsweg begeben. In dieser Zeit treffen sie sich regelmässig in der Gruppe zu Austausch und Bestärkung. In Luzern führen Sr. Beatrice Kohler, Exerzitien- und Kontemplationsleiterin, geistliche Begleiterin, und Jeannette Emmenegger Mrvik, Mentorin, geistliche Begleiterin, durch dieses ökumenisch offene Angebot. November bis Juni 2022; Auskunft und Anmeldung: Jeannette Emmenegger Mrvik, Seminar St. Beat, Adligenswilerstrasse 9, 6006 Luzern, jeannette.emmenegger@bistum-basel.ch

Gottesdienste

Freitag, 27. August

09.15 SM Eucharistie
19.00 SM Eucharistie (MCLI)

Samstag, 28. August

17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 29. August

09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 31. August

09.15 GE SW Eucharistie

Mittwoch, 1. September

09.15 BK Eucharistie
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 2. September

09.15 EM Eucharistie
18.00 SB BW Eucharistie

Freitag, 3. September

09.15 SM Eucharistie

Samstag, 4. September

17.00 BK Eucharistie
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Eucharistie

Sonntag, 5. September

09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 7. September

09.15 GE SW Eucharistie

Mittwoch, 8. September

09.00 SB Eucharistie
09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 9. September

09.15 EM Wort und Kommunion

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission

Da Bund und Kantone ihre Verordnungen betreffend Corona-Schutzmassnahmen jeweils kurzfristig in Kraft setzen, ist das Pfarreiblatt nicht immer auf dem neuesten Stand. Die aktuellsten Informationen finden Sie in unseren Anschlagkästen, auf den Info-Tafeln vor den Pfarrkirchen oder auf unserer Webseite unter www.kath.emmen-rothenburg.ch.

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren). Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!

Schlusspunkt

Nimm dir Zeit.
Ein Acker, der ausruhen konnte, liefert eine prächtige Ernte. *Ovid*